

In dieser Ausgabe

Aller Anfang ist schwer – Bläser-Worm-up
Eine Welt Laden – KulturKirche – Magdalena Meyer
Neue Gesichter – Glocken II – Wo stehe ich gerade?
Infos – Termine

Im September

Ich wünsche dir,
dass du dem Leben
täglich
einen Augenblick hinzufügst,
der es aufleuchten lässt.

Sei er auch klein,
seine Kraft ist doch groß,
mutig wirft er sich
in die Waagschale
des Glücks.

Und verändert
deinen Blick
auf den Tag.
Und das Leben.

TINA WILLMS

Foto: Lotz



Evangelisch im Wendland
St.-Johannis Dannenberg



Gemeindebrief

September 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,



was für ein Typ sind Sie?
Ist bei Ihnen das Glas halb
leer oder ist das Glas halb
voll?

Neulich habe ich von je-
manden gehört, der auf
diese Frage geantwortet
hat: „Das ist doch egal!
Hauptsache ich habe ein
Glas.“

Mit dieser Entgegnung weist er darauf hin,
dass es für viele Menschen auf unserer
Erde drängendere Fragen gibt. Nämlich:
„Wer gibt mir morgen etwas zu essen?“
„Wo finde ich heute ein Dach über dem
Kopf?“ „Komme ich heil durch den Tag
oder wird mir Gewalt angetan?“ Manchmal
auch: „Gib es jemanden, der mir zuhört?“

Der September ist in unserer Kirche seit
Jahrzehnten der Monat der Diakonie. Es ist
der Monat, der uns daran erinnert, dass es
neben uns Menschen gibt, die jemanden
brauchen, der sie nicht links liegen lässt,
der hinsieht statt weg zu sehen.

Da ist es gut, dass wir in unserer Kirche
Menschen haben, de-
ren Aufgabe es ist, ge-
nau das zu tun. Es sind
alle die, die im Diako-
nischen Werk arbei-
ten. Und es ist gut,
dass sich in unseren
Gottesdiensten immer
wieder Menschen fin-
den, die von ihrem
Geld abgeben, damit
Menschen in Not auch
mit Geld geholfen wer-
den kann.

Aber natürlich geht es

Evangelisch im Wendland
St.-Johannis Dannenberg



im Monat der Diakonie nicht nur um Geld.
Das ist wichtig. Keine Frage. Und manch-
mal ist es das Einzige, was hilft.

Doch Geld ist nicht alles. Es hilft auch nur
vordergründig, wenn es nicht begleitet ist
von der Erfahrung: Ich werde gesehen.
Meine Situation. Das, was mich belastet.
Aber auch meine eigenen Möglichkeiten.

Darum erinnert der Monat der Diakonie
daran, das auch ganz anderes Tun so wirkt.
Wenn jemand für eine Frau den Einkauf er-
ledigt, die nicht mehr gut zu Fuß ist. Wenn
jemand einen Mann regelmäßig aufsucht,
um eine Partie Schach mit ihm zu spielen,
der sich selbst nicht mehr das Haus verlas-
sen kann.

In all diesem Tun geht es darum, dass das
Leben aufleuchtet. Das Leben, so wie es
gut tut. Mir und anderen.

Das Schöne an solchem Tun ist, dass es in
zwei Richtungen wirkt:

Ein anderer erlebt: Ich werde wahrgenom-
men. Mir wird in einem Bereich geholfen.
Ein Stück Dunkel meines Lebens verschwin-
det. Stattdessen leuchtet ein Licht auf.

Und mich selbst macht es auch froh. Es
gibt mir Sinn. Ich habe das Leben aufleuch-
ten lassen. Und dieses Leuchten erhellt
auch mich.

Im September

Ich wünsche dir,
dass du dem Leben
täglich
einen Augenblick hinzufügst,
der es aufleuchten lässt.

Sei er auch klein,
seine Kraft ist doch groß,
mutig wirft er sich
in die Waagschale
des Glücks.

Und verändert
deinen Blick
auf den Tag.
Und das Leben.

TINA WILLMS



Am Ende kann das
dazu beitragen, dass
sich mein Blick auf
mein Leben ändert.
Dass ich sagen kann:
„Das Glas ist halb
voll.“ Oder vielleicht
sogar: „Das Glas ganz
voll.“

Es grüßt Sie Ihr

Pastor
Klaus-Markus Kühnel



Neue Gesichter bei Gottesdiensten, Trauungen, Taufen, Konfirmationen und Beerdigungen



Pastor Michael
Gierow



Pastorin Daniela
Hennings



Pastorin Jeanette
Kantuser



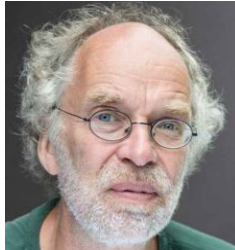
Pastorin Anna
Kempe



Prädikant Hartmut
Meier



Pastor Jörg Prahler



Pastor Jens Rohlfing



Lektorin Anke ten
Wolde

Dass die Pfarrstelle II in Dannenberg nicht wieder besetzt wird, ist das erste Zeichen der Veränderungen, die im ganzen Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg anstehen. Die Kirchengemeinde Dannenberg und die Kirchengemeinden Breselenz, Damnatz, Gusborn, Hitzacker, Neu Darchau, Quickborn und Zernien rücken darum näher zusammen. Ihre Zusammenarbeit heißt provisorisch „Bereich Projekt Elbtalaue“. Alle Kirchengemeinden liegen auf dem Gebiet der Samtgemeinde Elbtalaue.

Zukünftig werden in Dannenberg auch Gottesdienste von Pastor Michael Gierow, Pastorin Daniela Hennings, Pastorin Jeanette Kantuser, Pastorin Anna Kempe, Prädikant Hartmut Meier, Pastor Jens Rohlfing und

Lektorin Anke ten Wolde gestaltet werden. Manche Gottesdienste werden in einer Nachbargemeinde statt in Dannenberg gefeiert. Diese Zusammenarbeit bezieht sich auch auf Trauungen, Taufen, Konfirmationen und Beerdigungen.

Die Konfirmation am vorletzten Sonntag im September wird von Pastor Gierow gemeinsam mit Pastor Kühnel gestaltet.

Die Beerdigungen im Pfarrbezirk II übernimmt im September Pastorin Daniela Hennings. Im Oktober werden die Beerdigungen im Pfarrbezirk II durch Pastor Jens Rohlfing wahrgenommen. In der ersten Hälfte des Novembers beerdigt im Pfarrbezirk II Pastorin Anna Kempe und in der zweiten Hälfte Pastor Klaus-Markus Kühnel.



KulturKirche

Natur-Kultur-Kirche

Mai – September 2022

Samstag 17. September 2022

20 Uhr St. Johanniskirche Dannenberg

„Where have all the Flowers gone“ -
Lichtprojektion
zur Langen Nacht der schönen Künste
von Ursula Dicke



In ihren raumfüllenden Projektionen transformiert Nikola Dicke bekannte Orte und schafft Räume für neue Erfahrungen.

Statische Zeichnungen geraten in Bewegung, lösen kompakte Wände auf und ermöglichen Momente des Innehaltens und der Besinnung. Architektur und Natur gehen so eine einzigartige, ephemere Symbiose ein, die nur in der Kulturkirche St. Johannis Dannenberg zu sehen sein wird.

Kultur >>> Kirche



Aller Anfang ist schwer

Die Ferien sind zu Ende und ein neues Kindergartenjahr beginnt. Für Kinder, die den ersten Tag im Kindergarten sind, ist alles neu und aufregend. Wo kann ich meine Sachen hinhängen, wer sind meine Bezugser-

zieher:innen, was gibt es alles zum Spielen, wo ist der Essraum, wer hilft mir wenn ich zur Toilette muss, wer tröstet mich wenn ich weinen muss und vieles mehr.

Dann kommt der Zeitpunkt und Mama oder Papa gehen. Für alle Kinder eine große Herausforderung, mit der sie unterschiedlich umgehen. Einige Eltern können gleich gehen, andere sitzen etwas länger in der Elternecke, bis die Kinder die Sicherheit haben und bei ihren Bezugserzieher:innen bleiben.



Aber nicht nur für Kinder, die neu in den Kindergarten kommen, ist es aufregend. Die „alten Kindergartenhasen“ müssen sich nach 3 Wochen Schließzeit auch wieder eingewöhnen. Freunde sind zur Schule gekommen, Regeln und Tagesablauf müssen erst wieder erinnert werden und die Lieblingserzieher:in gewöhnt ein neues Kind ein und hat im Moment nicht ganz so viel Zeit.

Aber gemeinsam und mit Gottes gutem Segen schaffen wir das.

Ch. Weisel - Gruppenerzieherin

EWL sucht Verstärkung

Seit mehr als 30 Jahren werden im Eine Welt Laden (EWL) im evangelischen Gemeindehaus von St. Johannis in Dannenberg Lebensmittel und Kunsthandwerk aus den Ländern der sogenannten Dritten Welt



Evangelisch im Wendland
St.-Johannis Dannenberg



angeboten. Alle Produkte sind nach den Kriterien des Fairen Handels produziert.

Mit dem Laden sind auch seine Mitarbeiterinnen älter geworden und verlassen teilweise unser Team. Wir suchen dringend Verstärkung.

Haben Sie Interesse an der Idee und den Zielen des Fairen Handels?

- ★ Möchten Sie sich selbst und unsere Kunden über die Produzenten und ihre Produkte aus Ländern wie Nepal, Indien, Mittel/ Südamerika und Afrika informieren?
- ★ Haben Sie Freude an Kommunikation, Einkauf, Verkauf, Dekorieren, Tätigkeit im Team und Kundenkontakt?
- ★ Sind Sie bereit, monatlich ein paar Stunden ehrenamtlich in unserem Laden mitzuarbeiten?

Dann herzlich willkommen!

Schauen Sie doch mal vorbei. Der EWL ist an jedem Donnerstag von 10:00 – 12:30 und von 15:00 – 17:30 Uhr geöffnet.



Nicole Kraack



Elke Schröder

Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

- Nicole Kraack ☎ 05861 - 979724 oder
- Elke Schröder ☎ 05861 – 4658

Wir freuen uns auf Sie und auf Ihr Interesse

Ihr EWL Team

Magdalene Meyer ist gestorben

Magdalene Meyer war seit 1972 für gut zehn Jahre Kantorin in Dannenberg. In ih-

rer Zeit wurde die Dannenberger Kantorei gegründet, die unter ihrer Leitung regelmäßig mit kirchenjahreszeitlich passenden Chorälen im Gottesdienst präsent war. In ihrer Amtszeit wurden die Mitternachtsgottesdienste am Heiligabend eingeführt.



von rechts: Magdalene Meyer mit ihren Nachfolgerinnen Christa Ilgner und Evelyn Hartmann.

Foto: Baldrun Deckert

Die sogenannte Zonenrandförderung machte es möglich, auch große Oratorienaufführungen zum Teil gemeinsam mit anderen Chören zu finanzieren, unter anderem das Requiem von Mozart und das Weihnachtsoratorium von Bach.

Nun ist Magdalene Meyer im Alter von 78 Jahren gestorben.

Familiengottesdienst

Am 4. September geht es im Gottesdienst ab 10:00 Uhr in der Kirche St. Johannis in Dannenberg um eine die Frage: Wird Gott helfen? Kann Gott helfen? Und wenn ja, wie macht er das?

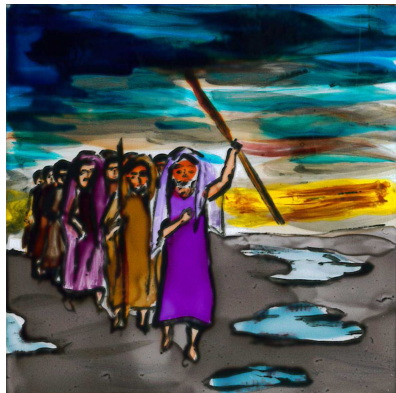


Bild: G.-O. Kühnel



Bläser-Warm-up

Bist du eine ehemalige Bläserin oder ein ehemaliger Bläser?

Oder kennst du jemanden?

Hast du schon immer mal überlegt wieder anzufangen?

Hier ist die perfekte Möglichkeit:

In sechs Terminen küssen wir die schlafende Begeisterung wieder wach.



Du brauchst nur:

- ★ Engagement und Zeit zum möglichst täglichen Üben
- ★ ein Instrument incl. Mundstück (wenn nicht vorhanden, versuchen wir ein Instrument vom zukünftigen Posaunenchor auszuleihen.)
- ★ Notenständer und Bleistift

Wir bieten:

- ★ erfahrene Anleitung
- ★ benötigte Noten
- ★ Hilfe beim Übergang zum Posaunenchor
- ★ Es werden Weihnachtslieder eingeübt, so dass Du im Herbst/Winter im Posaunenchor an Deinem Ort schon mitblasen kannst
- ★ Kostenfreie Teilnahme

Übungstermine:

Fünf Freitagabende

am 9.9., 16.9., 23.9., 7.10. & 14.10.2022

jeweils 19:00 – 20:00 Uhr

Abschluss am Samstag, 15.10. von 10.00 bis 11.30 Uhr mit einer Überraschung

Leitung: Kirchenmusikerin Thina Jobus, Hitzacker

Ort: Evangelisches Gemeindehaus in Dannenberg (An der Kirche 4a)

Bitte melden Sie sich über die Ev. Akademie bis zum 2.9.22 an.

Johannisstr. 4, 29439 Lüchow, ☎ 05841-2762

Veranstalterin: Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg in Zusammenarbeit mit der Ev. Akademie im Wendland

Wo stehe ich gerade im Leben?

...als Eltern meiner Kinder und als Kind meiner Eltern?

Die Kinder werden selbstständig und verlassen das Haus. Die eigenen Eltern werden älter und bedürftiger... und nun?

Meine Freiräume und Möglichkeiten, mein Leben zu gestalten, werden größer. Zugleich fühle ich die zunehmende Verantwortung für die älter werdenden Eltern.

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. - luth. Kirchengemeinde St. Johannis - Dannenberg

vom 26. September bis 1. Oktober

Abgabestelle:

Garage, An der Kirche 7a, 29451 Dannenberg

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

gut erhaltene Kleidung und Wäsche,

Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten

– jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln)



Wie finde ich eine für mich gute Balance zwischen den unterschiedlichen Anforderungen und Wünschen?

Wie kann ich mein Leben trotzdem selbstbestimmt ausrichten?

Welche Entscheidungen möchte ich für mich treffen?

Was brauche ich, um in eine neue Rolle hineinzuwachsen?

Diesen und anderen Fragen können Interessierte nachgehen und ihren Weg in einer sich verändernden Lebensphase finden.



Gesprächsreihe über 5 Abende für interessierte Eltern

Zeit: donnerstags von 19.00 – 21.00 Uhr
am 22.9. / 6.10. / 20.10. / 3.11. / 17.11. 2022

Ort: Ev. Gemeindehaus in Breselenz (Dorfstr. 6a, 29479 Jameln)

Kursleitung: Theda Kruse, psych. Beraterin, Ev. Beratungsstelle

Teilnahme: 7 – 12 Teilnehmende

Anmeldung: beim Elternforum bis zum 7.9.22

Kosten: keine (Förderung durch die Ev. Erwachsenenbildung)

Veranstalterin:

Elternforum – mobile Familienbildung im Diakonischen Werk

Susanne Schier, Johannisstr. 4,
29439 Lüchow

☎ 05841 2762 - 📠: 05841 709430

Mail: susanne.schier@evlka.de

Schwangeren- und Baby-Treff (bis zum 1. Lebensjahr)

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Dannenberg (An der Kirche 4a)

Wann: Dienstag 09.00 -11.00 Uhr

mit Rike Zanjani (Hebamme) und Claudia Wietig (Hebamme)

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Krabbelgruppe (bis zum 2. Lebensjahr)

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Dannenberg (An der Kirche 4a)

Wann: Montag von 09.30 – 11.30 Uhr

mit Victoria Wolfes (Sozialpädagogin)

Bitte melden Sie sich per Email an unter: krabbelgruppe@victoriawolfes.de

Bücher Antiquariat im Gemeindehaus

Romane, gebunden oder als Taschenbücher, Krimis, Biographien, Berichte, eine große Auswahl an historischen Romanen und viele Schätze.

Wir haben geöffnet am

8. und 9. September
von 10:00 – 18:00 Uhr

wie immer geht der Erlös an " Brot für die Welt "

Gemeindebriefe abholen

Die neuen Gemeindebriefe können von den Austragenden am Donnerstag, dem 29. September, von 13:00 bis 18:00 Uhr und am Freitag, dem 30. September, von 10:00 bis 18:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, An der Kirche 4a, abgeholt werden.



Gedanken zu unseren Kirchenglocken – 2. Teil



Den letzten Bericht habe ich mit dem Hinweis auf die Schrift aufgehört. Dies greife ich noch einmal auf, denn die Art und Weise der Schriftzeichen ist häufig auch ein Hinweis auf die Entstehungszeit der Glocke.

Der zweite Hinweis ist die äußere Form: Zuckerhutglocke, Bienenkorbglocke und die jetzige gotische Glocke.

Die Schrifttypen

Die erste Hilfe sind also die gewählten Schrifttypen.

ANNO DOMINI
anno domini
ANNO DOMINI

Schrifttypen: gotische Majuskel
gotische Minuskel
Renaissance-Antiqua

Quelle: Merkblätter des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz (Schweiz),
Glocke I,

Verfasser: Hans Jürg Gnehm, Stand 2003

Die ältesten Glocken aus dem 13. Jahrhundert weisen gotische Majuskel auf. Im 14. bis zur Mitte des 16. Jahrhundert war die gotische Minuskel die allgemein verwendete Schrift. Auf den Glocken des 16. und 17. Jahrhunderts finden wir in der Regel die elegant wirkende Renaissance Antiqua. Dieser Schrifttypus hat sich bis in unsere Gegenwart gehalten.

Zum besseren Einstieg in glockenspezifische Gegebenheiten finden Sie auf der

nächsten Seite eine schematische Zeichnung einer Glocke.

Der Glockenstuhl

Der Glockenstuhl ist ein verstrebttes Trägergerüst, am besten aus Holz, das eine unterschiedliche Anzahl von Fächern für die Glocken aufweist. Das Gerüst ist ein kunstvoll, mit vielen Verstrebungen konstruiertes Meisterwerk der Zimmerleute. In der Höhe der Glocken müssen im Turm Schallöffnungen sein, damit der Klang des Geläutes nach außen dringen kann. Der Glockenstuhl darf an keiner Stelle mit dem Turm verbunden sein. Die Schwingungen der Glocken würden sich auf das Gemäuer übertragen, was zum Einsturz des Turmes führen kann. Dies ist im 19. Jahrhundert bei einem Kirchturm in Liverpool schon gesehen.

Der Glockenklang

Glocken haben einen vorherrschenden Klangton. Daneben aber eine Vielzahl von Teiltönen, die intervallmäßigen Bezug zueinander und zum Schlagton haben. Kleine Glocken haben eine hohe, große Glocken einen tiefen Ton. Die Tonhöhe ist vom unteren Durchmesser (von Schärfe zur Schärfe) und der Wandstärke einer Glocke abhängig.

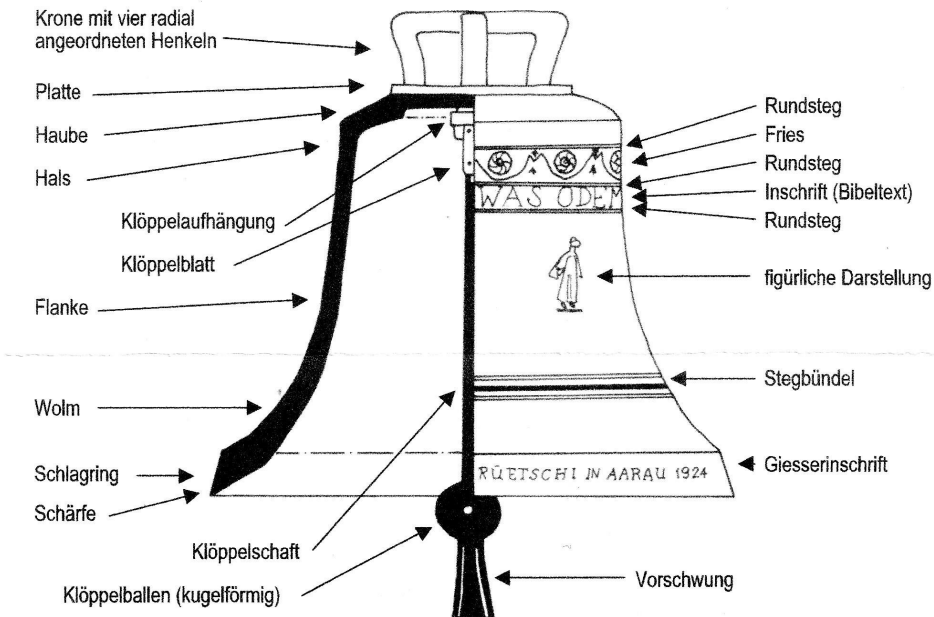
Die Glockenbronze

In den letzten Jahrhunderten hat sich eine Legierung aus 78% Kupfer und 22% Zinn durchgesetzt. Sie zeichnet sich durch eine sehr gute, klangliche Qualität und durch eine hohe Korrosionsbeständigkeit aus.

Der Klöppel

In der Regel werden die Klöppel aus Weich-eisen geschmiedet und im Inneren der Glocke oben mittig aufgehängt. Die Befestigung an einer Öse erfolgt durch ein mehrschichtiges, hartes Rindsledergerüst. So wird verhindert, dass Bronze und Eisen eine direkte Verbindung haben. Die Auf-





Quelle: Merkblätter des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz (Schweiz),
Glocke I, Verfasser: Hans Jürg Gnehm, Stand 2003

hängung muss exakt ausgerichtet sein, damit der Ballen am Ende des langen Schaf-tes immer an die gleiche Stelle des Schlag- rings der Glocke schlägt.

Sind die vom Klöppel entstandenen Schlag- marken stark abgenutzt, wird die Glocke um 90 Grad gedreht. Nun kann der Klöppel an einer unverbrauchten Stelle wieder neu anschlagen. Der Grundton der Glocke ver- ändert sich dadurch nicht.

Das Gewicht des Klöppels beträgt ca. 4% des Gewichtes der Glocke. Nach dem 2. Weltkrieg hat man immer wieder versucht, den Klöppel mathematisch zu berechnen. Dies ist aber nicht gelungen. Die Beschaf- fenheit eines Klöppels beruht noch heute auf der Berufserfahrung der Glockengießer. Auf dem Hamburger Glockenfriedhof lagen eine Vielzahl von Glocken ohne Klöppel. Sie in den unzähligen Kirchengemeinden auf-

zuhängen, hatte darum keinen Sinn. Inter- essant ist noch, dass der Stumpf nach dem Ballen früher zur Befestigung eines Seils diente, wenn die Glocke nur durch An- schlag ertönen sollte.

Krone und Joch

Die Krone besteht häufig aus vier, oft schön verzierten, starken Ösen, die zur Mitte in zusammenlaufen. Sie dienen zur Aufhän- gung der Glocke am Joch. Dies ist fast immer aus Eichenholz gefertigt. Das Holzjoch begünstigt die klangliche Wirkung des Ge- läutes und wird außerhalb dem Eisenjoch bevorzugt. Die Achsen des Jochs ruhen in Kugellagern, die ihren Platz im Glocken- stuhl haben.

Martin Stark

Am 18. September wird Martin Stark von 12:00 bis 16:30 Uhr Turmführungen anbie- ten.



Alle angekündigten Veranstaltungen und Gottesdienste finden nach den jeweils aktuell gültigen Coronaregeln statt und stehen unter dem Vorbehalt, dass die dann aktuell geltenden Regelungen zur Corona-Pandemie die Durchführung nicht untersagen.

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag	19.30 Uhr	Kirchchor
Mittwoch	19.30 Uhr	Posaunenchor
Donnerstag	10.00-12.30 Uhr 15.00-17.30 Uhr	Eine Welt Laden & Truhe

Veranstaltungen im September

7.9.	9:30 Uhr	Literaturkreis	<i>Frau Wagener</i>
8.9.	10:00 bis	Bücherantiquariat	<i>Wolfgang Schröder</i>
9.9.	18:00 Uhr		
17.9.	20:00 Uhr	KulturKirche „Where have all the Flowers gone“ - Lichtprojektion zur Langen Nacht der Künste	<i>Dr. Nikola Dicke</i>
18.9.	12:00 bis 16:30 Uhr	Turmführungen	<i>Martin Stark</i>
21.9.	9:30 Uhr	Literaturkreis	<i>Frau Wagener</i>
24.9.	17:00 Uhr	Abendmusik der Bergedorfer Kantorei St. Petri und Pauli	<i>Kantor Klaus Singer</i>

Beerdigungen / Trauerfeiern

17.5. Friedrich-Wilhelm Möller	20.5. Rita Hammer
30.5. Manfred Körtke	10.6. Heinrich Wilhelm Walter Siegmann
17.6. Helmut Saslona	22.6. Waltraut König
30.6. Elfriede Manecke	21.7. Maria-Luise Wiegrefe
22.7. Maren Hargesheimer	

Taufen

15.5. Felix Jonas	29.5. Ella Malaine Rücker
5.6. Hannes Pengel	5.6. Emma Lia Hardt
5.6. Monique Behning	6.6. Line Schulz
12.6. Nils Fallapp	19.6. Alisa Trepalin
25.6. Lorenz Michel Hafemann	26.6. Lasse Bensch
17.7. Eva Maria Hebecker	17.7. Freya Malou Knopf
30.7. Elias Müller	30.7. Evelin Fergert



Trauungen

14.5. Lisa und Timo Bartels

16.7. Lara-Kristin und Kilian Zoppa

30.7. Jessica und Mario Siebert

Diamantene Hochzeit

30.6. Irmgard und Heinz Uttich

Unser Gemeindebrief wird im Internet veröffentlicht. Wenn Sie gegen die Veröffentlichung Ihrer Daten sind, dann sagen Sie uns bitte Bescheid. Sie können sich auch an den Datenschutzbeauftragten des Kirchenkreises (Torsten Bartels, torsten.bartels@evlka.de) wenden.

Gottesdienste & Andachten im September

1.9.	11:00 Uhr	Ökumenisches MarktGebet als Friedensgebet	<i>Team</i>
2.9.	15:00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Kirchenkreissozialarbeiterin Barbara Heinelt	<i>Propst Wichert-von Holten</i>
4.9.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst	<i>Pastor Kühnel & Team</i>
	11:15 Uhr	Taufgottesdienst	<i>Pastor Kühnel</i>
8.9.	11:00 Uhr	Ökumenisches MarktGebet als Friedensgebet	<i>Team</i>
11.9.	10:00 Uhr	Gottesdienst	<i>Pastorin Kantuser</i>
15.9.	11:00 Uhr	Ökumenisches MarktGebet als Friedensgebet	<i>Team</i>
17.9.	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	<i>Pastor Kühnel</i>
18.9.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	<i>Pastor Gierow & Pastor Kühnel</i>
22.9.	11:00 Uhr	Ökumenisches MarktGebet als Friedensgebet	<i>Team</i>
25.9.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit der Bergedorfer Kantorei St. Petri und Pauli	<i>Pastor Kühnel</i>



Kirchengemeindebüro

An der Kirche 7a ☎ 8411

Frau S. Jacobs 📠 7893

Geöffnet: Dienstag, 08.00 – 08.45 Uhr

10.30 – 13.00 Uhr

Donnerstag, 09.00 – 12.00 Uhr

14.30 – 16.30 Uhr

Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr

KG.Johannis.Dannenberg@evlka.de

<https://kg-dannenberg.wir-e.de>

Pfarrbezirk I

Pastor K.-M. Kühnel ☎ 8733

An der Kirche 7a

Klaus-Markus.Kuehnel@evlka.de

Pfarrbezirk II

unbesetzt

Küsterin

Frau P. Otto ☎ 0162-9822360

KG.Johannis.Dannenberg@evlka.de

Posaunenchor

Frau F. Kampferbeck ☎ 979791

Posaunenchor@Kirche-Dannenberg.de

Regionaldiakonin

Diakonin B. Thiemann ☎ 05841-6705

Birgit.Thiemann@evlka.de

Eine Welt Laden

Frau E. Schröder ☎ 4658

EWL@Kirche-Dannenberg.de

Truhe

Frau M. Krieger ☎ 4695

Evangelischer Kindergarten mit Krippe für Kinder mit und ohne Behinderungen

Königsberger Platz 22 ☎ 2474

Leiterin:

Frau K. Dreier

Kita.Dannenberg@evlka.de

Diakoniestation

Lüchow-Dannenberg

Häusliche Krankenpflege

Lüneburger Str. 29

☎ 986263 &

0171-2896263

Leiterin:

Frau B. Schumann

Frau M. Grün

Diakonisches Werk

An der Kirche 3

☎ 7745

Frau H. Falke

Frau U. van de Wiel

Frau J. Daumann

Frau S. Neumann-Schulz

Sozialberatung: Do. 10 - 12 Uhr

Schwangerenberatung: nach Termin

Ev.- luth. Kreisjugenddienst für den Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg

An der Kirche 7a

☎ 979393

Di. - Fr. 9-12 Uhr

📠 979413

KKJD@Kirche-Wendland.de

Ev. Lebensberatungsstelle für Einzelne, Paare und Familien

Leiterin:

☎ 05841-3501

Diakonin Th. Kruse

(diplomierte Ehe- und Lebensberaterin)

Telefonseelsorge

☎ 0800-1110111

Internet

<https://kg-dannenberg.wir-e.de>

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelisch-lutherischen St.-Johannis-Kirchengemeinde in Dannenberg. Verantwortlicher Redakteur dieser Ausgabe: K.-M. Kühnel. Satz- und Layout: K.-M. Kühnel. Druck in der Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen: Auflage 4250.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 5. September 2022.

Beiträge geben Sie bitte an das Kirchenbüro, An der Kirche 7a, 29451 Dannenberg oder Mail an: Klaus-Markus.Kuehnel@evlka.de

Datenschutzbeauftragter:

Torsten Bartels: torsten.bartels@evlka.de

Spendenkonto: IBAN DE15 2585 0110 0042 0249 50,

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, BIC NOLADE21UEL

Stichwort: Spende KG Dannenberg 5012

